

# Eine eigene Seite für den Hilfsfonds

## Wolfenbütteler Agentur spendet Internetpräsenz – Feierstunde in Börßum

**BÖRSSUM.** Ein Vortrag mit Folgen: Uwe Rullmann, Vorsitzender des Börßumer Hilfsfonds Menschen in Not, hatte vor einigen Wochen die Arbeit des Fonds dem Serviceclub Round Table 112 Wolfenbüttel-Salzgitter vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit hatte ihm dessen Präsident Steffen Maschke berichtet, im Internet vergeblich nach einer Präsenz gesucht zu haben.

„Die hatten wir auch nicht“, erklärte Rullmann gestern in der Volksbank Börßum, in deren Geschäftsbereich der Fonds tätig ist. Das komplette Spendengeld fließe stets zu 100 Prozent in die Projekte, da sei kein Geld für eine Internetseite vorhanden gewesen.

Maschke habe ihm dann als Inhaber der Wolfenbütteler Werbeagentur Workaholix angeboten, dem Fonds eine Seite zu spenden und weiterhin zu pflegen. Im Beisein der Vorstandsmitglieder wurde die Seite



Freuen sich über die Internetseite: (von links) Bruno Polzin, Gundel Hentschke, Uwe Rullmann, Steffen Maschke, Astrid Winter und Karl-Heinz Spier. Foto: en

gestern in einer kleinen Feierstunde offiziell in Betrieb genommen.

Rullmann sprach seinen Dank aus und betonte, dass mit der Präsenz zwei Vorteile für den Fonds verbunden seien. Zum einen gebe es nun eine zu jeder Zeit erreichbare Informationsquelle über die Einrichtung.

Zum anderen sei es für Menschen in Not selbst und diejenigen, die auf andere in schwierigen Situationen aufmerksam machen wollten, noch leichter, sich vertrauensvoll an den Mittelvergabeausschuss zu wenden. Die Seite ist unter [www.hilfsfondsmenschen-in-not.de](http://www.hilfsfondsmenschen-in-not.de) zu erreichen. en